



Erste Bank und Sparkasse: Sparbuch im All-Time-High

24.10.2008

Österreichische Sparkassengruppe verzeichnet starke Zuwächse

Während weltweit die Aktienkurse aufgrund der Finanzkrise im Tief liegen, hat das gute alte Sparbuch sein „All-Time-High“. In einer aktuellen Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts GfK Austria bezeichnen 51% aller Österreicher das Sparbuch als besonders interessante Anlageform. Damit hat das Sparbuch nach über zehn Jahren in der Beliebtheitsskala der Anlageformen den Bausparvertrag (47%) überholt. „Kein Wunder, auch die Sparzinsen haben ein historisches Hoch“, sagt Peter Bosek, Privatkundenvorstand der Erste Bank. Die Sparkassengruppe verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs im Einlagengeschäft von knapp 10% (Sept.07/08). Zum Anlass des Weltspartags gibt es das s Prämien Sparen mit 4,75% (24-Monatsbindung) heuer erstmals in der Sparkassengruppe österreichweit als einheitliches Ansparprodukt.

Studie belegt: Der Sparefroh steckt in uns

51% der Österreicher sehen das klassische Sparbuch mittlerweile als die interessanteste Anlageform. „Das Sparbuch ist in Österreich so alt wie die Sparkassen, fast 190 Jahre. Gerade in unsicheren Zeiten greifen die Menschen verstärkt auf die solideste aller Anlageformen zurück“, analysiert Peter Bosek. Die Sparquote, also der Anteil des veranlagten Geldes am verfügbaren Einkommen, nähert sich nach Angabe der Statistik Austria heuer erstmals seit zwölf Jahren wieder der 12-Prozent-Marke und liegt damit deutlich über dem Durchschnitt selbst der westeuropäischen EU-Länder. Noch vor sechs Jahren betrug der EU-Durchschnitt knapp 10 Prozent und die österreichische Sparquote lag bei 7,9 Prozent. Das Geldvermögen der österreichischen Privathaushalte liegt per Juni 2008 bei 422 Milliarden Euro, das sind 148 Prozent des Brutto-Inlandsprodukts. Jeder zweite Euro, den die Österreicher ihrem Geldvermögen seit Jahresbeginn hinzufügten, entfällt auf Spareinlagen.



Sparkassengruppe verzeichnet starken Zuwachs im Einlagengeschäft

Die Beliebtheit des Sparbuches schlägt sich auch erfreulich in der Bilanz der Sparkassengruppe nieder: Die Einlagen sind im Vergleichszeitraum (Sept. 07/08) österreichweit um knapp 10% gestiegen. Freude gibt es auch bei der s Bausparkasse: „Die aktuelle Erhöhung der Summe auf 1.200 Euro, die pro Jahr prämienbegünstigt eingezahlt werden kann, macht Bausparen noch interessanter. Jetzt gleich die gesamte Bausparsumme für sechs Jahre einzahlen und von der höheren Bausparprämie profitieren“, empfiehlt Josef Schmidinger, Generaldirektor der s Bausparkasse. Im Vergleichszeitraum (Sept.07/08) ist die Zahl der neu abgeschlossenen Bausparverträge heuer um 30% gestiegen.

Den kommenden Weltspartag am 31.10. wollen Erste Bank und Sparkassen dazu nutzen, den Kunden Dank für ihr Vertrauen auszusprechen. Der Sparefroh steht dabei auch heuer wieder im Mittelpunkt des Geschehens. In der Erste Bank Zentrale am Wiener Graben werden lebensgroße Sparefrohs LED Stirnlampen, Thermo Kaffeebecher und Sparefroh Handyanhänger verteilen.



So hat alles angefangen...

Der Weltspartag wurde vor 84 Jahren, nämlich am 31. Oktober 1925 von den europäischen Sparkassen das erste Mal gefeiert, um den Menschen den Spargedanken näher zu bringen. Dieser ist heute aktueller denn je. Der Weltspartag war damals ein Teil des gemeinwohlorientierten Auftrages der Sparkassen, die Bevölkerung zu einer wenigstens bescheidenen Vermögensbildung zu animieren und die Altersvorsorge zum Teil in die eigene Hand zu nehmen. Der Weltspartag war auch dafür mitentscheidend, dass die Spareinlagen in den österreichischen Sparkassen sich zwischen 1925 und 1930 verdreifachten. In der Blütezeit des Weltspartages zwischen 1955 und 1970 stiegen die Spareinlagen sogar um das 35-Fache. Die UNO erklärte 1989 den 31. Oktober offiziell zum Weltspartag. Noch 1994 stand der Weltspartag unter dem Motto „Eine weltumspannende Idee“. In den letzten Jahren 15 Jahren begann sich

dieser Tag aber wieder ausschließlich auf Mitteleuropa zu konzentrieren.

4,75% Prozent zum Weltpartag

Als Weltpartagsprodukt bietet die Sparkassengruppe heuer in ganz Österreich das s Prämien Sparen mit einer Laufzeit von 24 Monaten und 4,75% Zinsen. Mittels Dauerauftrag oder Netbanking können regelmäßig Beträge angespart werden. Die maximale Einzahlung pro Quartal beträgt 1.500 Euro. Das Sparprodukt ist in Form eines Sparkontos mit Karte oder als Sparbuch bis zum 31.12.2008 in allen Filialen der Erste Bank und Sparkassen erhältlich.